

LESEN D UNTERWEGS IM MÜNSTER

«FÜR MICH HAT DAS SCHREIBEN MIT HOFFNUNG ZU TUN.»

VOM KLOSTER IN DIE WELT: SILJA WALTERS LITERARISCHES SCHAFFEN

Schreiben ist für Silja Walter, der Klosterfrau aus Fahr bei Zürich, die Brücke zur Welt ausserhalb der Klostermauern: „Ich habe den Eindruck, ich müsste etwas melden“, sagte sie im berühmten Radiogespräch mit ihrem Bruder. „Das Kloster ist für mich eine Entdeckung, nicht das Kloster Fahr als Raum, nein, vielmehr das Phänomen Gott und das Menschsein in diesem Raum drin. Dies ist immer neu der Anstoss für mein Schreiben.“

Aus dieser Grundhaltung heraus hat Silja Walter (1919-2011) an ihrem literarischen Werk gearbeitet. Am Anfang ihres Schaffens stehen Gedichte in der Tradition der Naturlyrik. Es folgen Texte, die die Auseinandersetzung mit dem christlichen Dasein und mit dem Klosterdasein thematisieren. Silja Walter läuft stets den Clichés einer weltfremden Nonne zuwider; ihr steter Bezug zum Alltag sowie ihr Humor etablieren sie fern des einfachen Etiketts religiöser Dichtung, indem ihre Texte stets auch in die gedanklichen und bildlichen Welten der Menschen ausserhalb der Klostermauern einbeziehen. Ihre Texte gehen uns alle an.

SONNTAG, 15. MÄRZ 2026, 17.00H – IM CHOR DES BERNER MÜNSTERS

LESUNG

HELMUT VOGEL, SCHAUSPIELER, ZÜRICH

MUSIK

NADA ANDERWERT, BRATSCHISTIN, BERN

KONZEPT / MODERATION

CORINNA JÄGER-TREES, GERMANISTIN, WABERN



Silja Walter, *Der Brandstifter*.

©Kloster Fahr

KOLLEKTE

ANMELDUNG (fakultativ)

Wir bedanken uns für einen Unkostenbeitrag in der Höhe von Fr. 30.-.

corinna.jaeger.trees@gmail.com (bis 10. März)

Wir bedanken uns bei folgender Institution für ihre Unterstützung: